

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 4. Dezember 2013

1368. Universitätsspital (Culmannstrasse 8, Teilsanierung)

Die Liegenschaft Culmannstrasse 8 des Universitätsspitals wurde 1888 erstellt und beherbergt heute die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit ihren drei Abteilungen

- Ambulatorium mit Spezialsprechstunden
- Konsiliar-Liaisonpsychiatrie einschliesslich Notfallpsychiatrie
- Zentrum für Essstörungen (ZES)

Das ZES auf den Geschossen D und E ist die einzige Einrichtung dieser Art in der Schweiz und verfügt über elf stationäre Behandlungsplätze sowie ein ambulantes Behandlungsangebot. Infolge der starken Inanspruchnahme sollen durch eine Optimierung der Raumstrukturen der stationäre Bereich um einen Platz vergrössert und der ambulante Bereich durch zusätzliche Therapieangebote verstärkt werden. Die beiden Geschosse werden nach den Umbauten wie folgt genutzt:

- Geschoss D
Zwei Zweibett- und ein Einbettzimmer, fünf Büro-, Besprechungs- und Therapieräume, Küche, Aufenthaltsräume, Pikettzimmer und Nebenräume
- Geschoss E
Drei Einbett- und zwei Zweibettzimmer, Raum für Gruppentherapien, drei Büro- und Therapieräume, Nebenräume und Waschküche

Darüber hinaus werden auf dem Geschoss A der Eingangsbereich der gesamten Klinik neu gestaltet und für das ganze Gebäude Massnahmen zur Verbesserung der Erdbebensicherheit und des Brandschutzes getroffen.

Im Wesentlichen sind folgende Baumassnahmen vorgesehen:

- sanfte Sanierung der bestehenden Patientenzimmer auf den Geschossen D und E ohne Eingriffe in die Tragstruktur
- Ersatz der Fenster auf den Geschossen D und E und Nachrüstung der Dachfenster mit einer aussenliegenden Beschattung
- Erneuerung der Elektro- und Lichtinstallationen auf den Geschossen D und E
- Vergrösserung der Küche auf dem Geschoss D durch Einbezug eines Nebenraumes

- Einbau von je einer Nasszelle in ein Pikett- und ein Patientenzimmer
- im ganzen Gebäude Ersatz verschiedener Türen durch Brandschutz-türen
- teilweise Erstellung neuer Backsteinwände und Einzug von Stahl-trägern sowie weitere Massnahmen zur Stärkung der Tragstruktur im ganzen Gebäude zur besseren Erdbebensicherheit.

Das Hochbauamt hat durch die Wellmann Architekten AG, Zürich, ein Projekt mit Kostenvoranschlag ausarbeiten lassen. Die Kosten der Massnahme betragen gemäss Voranschlag der Architekten vom 6. August 2013 Fr. 2 500 000 (Kostenstand 1. April 2013, Genauigkeitsgrad $\pm 10\%$). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	in Franken
Vorbereitungsarbeiten	156 000
Gebäude	1 238 000
Baunebenkosten	686 000
Reserve (rund 8%)	206 000
Ausstattung	214 000
Total (einschliesslich MWSt 8,0%)	2 500 000

Die Kosten für die Ausstattung von Fr. 214 000 gehen zulasten des Universitätsspitals. Es verbleiben Baukosten von Fr. 2 286 000.

Es wird von einer Restnutzungsdauer der Liegenschaft von zehn Jahren ausgegangen. Alle Anlageteile werden daher mit 10% abgeschrieben. Die jährlichen Kapitalfolgekosten errechnen sich demnach wie folgt:

Kosten Kontierung		Kapitalfolgekosten			
		Fr.	Kalkulatorische Zinsen (2,25%) Fr.	Abschreibung pauschal %	Abschreibung Fr.
Konto 5041 1 00000	10,6%	241 900	2 720	10%	24 200
Hochbauten Rohbau 1					
Konto 5041 2 00000	11,8%	269 600	3 030	10%	27 000
Hochbauten Rohbau 2					
Konto 5041 3 00000	34,3%	784 800	8 830	10%	78 500
Hochbauten Ausbau					
Konto 5041 4 00000	43,3%	989 700	11 120	10%	99 000
Hochbauten Installationen					
Total (einschliesslich MWSt 8,0%)	100%	2 286 000	25 700		228 700
Total		2 286 000	Total		254 400

Das Universitätsspital rechnet mit einem betrieblichen Mehrertrag von Fr. 250 000 infolge des zusätzlichen stationären Behandlungsplatzes. Betriebliche Folgekosten entstehen nicht.

Die Abwicklung des Projekts erfolgt gemäss Standardprozess der Immobilienverordnung. Der Projektantrag wurde mit RRB Nr. 7/2012 mit geschätzten Kosten von Fr. 2 500 000 genehmigt.

Für das Vorhaben ist gemäss § 22 des Gesetzes über das Universitätsspital eine Ausgabe von Fr. 2 286 000 zu bewilligen. Es handelt sich gemäss § 37 Abs. 2 lit. b des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung um eine gebundene Ausgabe zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz. Die Ausgabe geht zulasten des Kontos 6340.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbau. Das Vorhaben ist im Budgetentwurf 2014 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2014–2017 nicht enthalten. Im Planjahr 2014 sind Fr. 1 300 000 vorgesehen. Die Finanzierung ist durch Verschiebungen oder Kürzungen von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sicherzustellen. Im Planjahr 2015 sind Fr. 1 000 000 vorgesehen. Der Wert für das Jahr 2015 ist in die kommende Finanzplanung aufzunehmen.

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion und der Baudirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Teilsanierung der Liegenschaft Culmannstrasse 8 des Universitätsspitals wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 2 286 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, somatische Akutversorgung und Rehabilitation, bewilligt.

II. Der Betrag wird nach Massgabe des Schweizerischen Baukostenindex gemäss nachfolgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Kostenstand 1. April 2013)

III. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Gesundheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi